

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **44 (1957)**

Heft 2

PDF erstellt am: **29.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

dazu besaß, ist durchaus anerkennenswert und wird wahrscheinlich für viele, die Tacitus lesen wollen oder – müssen, eine große Hilfe sein. An den Verlag sei zudem die Bitte gerichtet, auch für die »Historien« besorgt zu sein.

Eduard v. Tunk

Publius Ovidius Naso, Metamorphosen, in deutsche Hexameter übertragen und mit dem Text herausgegeben von ERICH RÖSCH. E. Heimeran, München 1952. 772 S., Leinen, DM 19.50.

772 Seiten und doch ein handlicher Band, infolge sorgfältig gesuchter Typen gut lesbar, auf einem Papier, das recht haltbar erscheint, kurz: ein Meisterwerk des Buchdruckes, wie andere Tusculum-Bücher auch! Dieses bietet den ganzen Text der 15 Bücher Metamorphosen und dazu eine Übersetzung in »deutschen« Hexametern. Über diesen Begriff ließe sich streiten; immerhin lesen sie sich im allgemeinen gut, nur stört mich (und wohl auch andere) das allzu häufige Übergreifen eines Wortes von Vers zu Vers (besonders Komposita werden gerne zum Enjambement), auch werden zuweilen Verse, die bei Ovid in ihrer Geschlossenheit sentenzenhaft wirken und dies wohl auch sollen, dieser Wirkung entkleidet, wenn die Übersetzung von einem Vers auf den andern übergleitet; endlich ist »Genugtuung« (XIV 36) kaum ein Hexameterschluß (es sei denn, man lese die beiden U als eines) und ein Vers, der nur aus Spondeen besteht, weder ein lateinischer noch ein deutscher Hexameter (III 138: Erster Trauer Grund in so viel Glück, o Cadmus); bei IX 87, 88 glaubte der Übersetzer das Wort »duftend« nicht unterbringen zu können, aber es geht: »Nymphen füllten's mit Äpfeln, mit duftenden Blumen und gaben Weihe, so dankt meinem Horn ihren Reichtum die Göttin der Fülle.« Auch zur Übersetzung gebe ich einige Bemerkungen: II 239: »da klagt seine Dirce Böotien« entspricht dem Urtext »quaerit Boeotia Dirce« wohl nicht; zu II 310: daß auch Götter dem Meer-gott Oceanus Ehrfurcht zeigen, wäre doch nicht verwunderlich; aber Ovid nennt hier den Oceanus *nicht* Gott; zu IV 56: »vor allen Mädchen, die Herrlichste, sie, die der Osten nannte sein eigen«; der Relativsatz sollte Attribut

zu »allen Mädchen« sein, wird aber notwendig falsch bezogen; zu VI 104: »du glaubtest wirklich den Stier und wirklich das Meer« ist nur eindeutig, wenn man den lateinischen Text heranzieht (verum taurum, freta vera putares: du hättest für echt den Stier, das Meer für echt halten können), was auch zu anderen Stellen anzumerken wäre; in VII singt Medea, in XIV Circe wohl carmina, aber das sind doch keine »Lieder«, sondern (Zauber-) »Sprüche«; XII 42: »zum Hohl der Ohren« für »ad cavares aures« ist m.E. zu gekünstelt; gewagt scheinen mir »Scham« für pietas (XIII 663), »künftig« für fatalis (XV 602); zu XV 234: tempus edax rerum: hier genügt doch »gefräßig« statt »gefräßigst« (aber vielleicht ist das ein Druckfehler). Diese Ausstellungen wollen nicht »beckmessern«, sondern für eine einmal nötig werdende Neuauflage Wegweiser sein. Endlich: im Anhang finden wir unter dem Titel »Dichter und Dichtung« eine knappe Darstellung von Ovids Leben, Werk und Wirkung, dann Angaben zur Textgestaltung, Anmerkungen zu erklärungsbedürftigen Stellen, eine sehr wertvolle Skizze über den Aufbau der Metamorphosen, ein Namenverzeichnis und ein Nachwort. Das Ganze verdient unsern Dank und unser Interesse.

Eduard v. Tunk

»REGIG«

Ein unentbehrlicher Helfer für jeden Lehrer

»Regig« ist ein sehr leistungsfähiger Handvervielfältiger. Er arbeitet sauber, schnell (20 Abzüge in der Minute) und einfach. Handschrift – Maschinenschrift – Zeichnungen.

Regig Nr. 5:

Druckfläche 15 x 21 cm Fr. 35.–

Regig Nr. 4:

Druckfläche 21 x 30 cm Fr. 39.–

Verlangen Sie Prospekte oder Apparat zur Ansicht.

Gebr. Giger, Postfach 14560, Unterzosen SG

Bitte geben Sie uns an, wo Sie dieses Inserat gelesen haben.

Gemeinde Ingenbohl

Offene Lehrstelle

Die Stelle eines

Lehrers

an der 3. Primarklasse ist auf Ende August 1957 neu zu besetzen.

Bewerber werden ersucht, ihre handschriftliche Anmeldung mit Patentausweis, Zeugnissen und Lebenslauf bis zum 27. Mai 1957 an den Schulratspräsidenten Dr. J. Hangartner, Brunnen, zu senden.

Der Schulrat.

Gemeindeschulen Schwyz

Für eine neue Schulabteilung ist die Stelle einer

Primarlehrerin

zu besetzen.

Besoldung nach neuer kantonaler Besoldungsverordnung. Interessentinnen für diese Stelle sind ersucht, ihre handschriftliche Anmeldung unter Beilage der Ausweise über Studien-gang, Patentierung und bisherige Schultätigkeit mit Referenzen bis spätestens 15. Juni 1957 an den Schulpräsidenten der Gemeinde Schwyz einzureichen.

Schulrat Schwyz.

Seelisberg

850m.ü.M.

ob Rütli

Bahn ab Schiffstation Treib. Von Schulen, Vereinen und Gesellschaften bevorzugte Hotels mit Pensionspreisen ab Fr. 12.- bis 15.-.

Hotel Waldegg-Montana. Großer Garten. Aussichts-Terrasse, geeignete Lokale, Zimmer mit fließendem Wasser.

Al. Truttmann-Müller, alt Lehrer · Telefon (043) 9 12 68

Hotel Pension Löwen. Schön gelegen, großer Saal für Schulen und Vereine. Alle Zimmer fließendes Wasser.

J. Baumann, Küchenchef · Telefon (043) 9 13 69

Hotel Waldhaus Rütli. Terrassen mit wundervollem Ausblick.

Familie G. Truttmann-Meyer, Besitzer · Telefon (043) 9 12 70



Schultische ■ Wandtafeln

liefert vorteilhaft und fachgemäß die Spezialfabrik

Hunziker Söhne Thalwil

Schulmöbelfabrik AG Telefon 92 09 13 Gegründet 1880
Lassen Sie sich unverbindlich beraten

Eine frohe Zukunft

durch freudige Arbeit an herrlicher und gesunder Lage, durch gute Leistung und gewissenhafte Pflichterfüllung in den Handels- und Sprachkursen an der

Höheren Schule Rigi Hof, Zürich 7

Katholische Handelsschule
Klusstr. 44, Telefon (051) 32 62 80

Briefadresse: Postfach, Zürich 30

in unserem **erweiterten Betrieb** beginnen vierteljährlich folgende Kurse:

Handelskurs mit Diplomabschluß: 1 Jahr

Vorbereitung auf Handelsmatura: weitere 1-1½ Jahre
Handels- und Verkehrskurs (Vorbereitung auf Bahn, Post, Zoll, Telefon): 1 Jahr.

Deutschkurs für Fremdsprachige mit Diplomabschluß: 1 Jahr

Als Vorbereitung auf den Handelskurs: ½ Jahr

Heim für auswärtige Schüler

Verlangen Sie bitte unsern Prospekt!

TALENS

1+1=2 ABC 2-1=1 DEF 2x1=HIK 3+2=5K

ZUM SCHULANFANG

Farbkasten Aquarell & Deckfarben
Feine Pastellstifte und Schulpastels
REMBRANDT Tusche schwarz und farbig

Talens

TALENS + SOHN AG OLTEN

Werbet für die »Schwei- zer Schule«

Am kantonalen Lehrerseminar in Rickenbach-Schwyz ist die

Stelle des Direktors

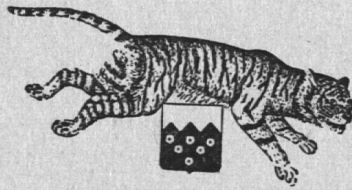
neu zu besetzen. Gehalt nach der Besoldungsverordnung der kantonalen Beamten und Angestellten.

Bewerber geistlichen oder weltlichen Standes, welche sich über entsprechende Vorbildung und Praxis ausweisen können, sind gebeten, ihre Anmeldung bis Ende Mai 1957 an den Präsidenten der Seminardirektion, Herrn Erziehungsrat Friedrich Donauer, Küßnacht a. R., zu richten, der auch die nähere Auskünfte erteilt.

Schwyz, den 1. Mai 1957.

Die Seminardirektion.

Darlehen
erhalten Beamte und Angestellte ohne Bürgschaft. Diskretion. Kein Kostenvorschuss. Rückporto beilegen.
CREWA AG.
HERGISWIL am See



Zoologischer Garten ■ Zürich 7

Restaurant im Garten (auch alkoholfrei) – Kindern und Erwachsenen macht es stets Freude im Zoo. Großer Tierbestand. Schulen und Vereine ermäßigte Preise auf Mittag- und Abendessen. Kaffee und Tee kompl. etc. Prompte Bedienung. Bitte Prospekte verlangen. Es empfiehlt sich

Familie Hans Mattenberger – Telefon (051) 24 25 00

Klewenalp

das Ziel Ihrer nächsten Schulreise

Auskunft Telefon (041) 84 52 84

Ausgangspunkt für lohnende **Bergtouren** und ein beliebtes **Ausflugsziel** für Schülerwanderungen.

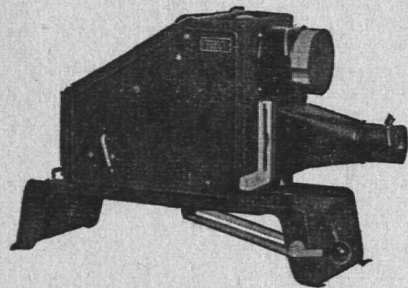


Natur- und Tierpark Goldau

im wildromantischen Bergsturzgebiet gelegen

das lohnendste und lehrreichste Ausflugsziel

Verlangen Sie Prospekte – Telefon (041) 81 65 10



Epidiaskope ■ Kleinbild- und Diapositiv-Projektoren ■ Schmalfilm-Projektoren ■ ZEISS-Mikroskope und Mikroprojektionsapparate für Schulen ■

Prospekte, Vorführung und unverbindliche Angebote durch



Generalvertretung
für die Schweiz

GANZ & CO

BAHNHOFSTR. 40
TEL. (051) 23 97 73

Zürich

Diesmal die Jochpaß-Wanderung

mit Übernachtung im **Kurhaus Frutt am Melchsee**

Besteingerichtet und zudem auch preiswert! Offerte verlangen.

Fam. Durrer & Amstad – Tel. (041) 85 51 27 – Schweizerische Jugendherberge

Binn Wallis

30 km von Brig

Hotel Ofenhorn

Tel. (028) 8 11 53

Postauto ab Fiesch, Station der Furka-Oberalp-Bahn. Schönes Ausflugsziel für Schulen und Vereine von Brig über den Saflischpaß. Seilbahn ab Ried-Brig-Roßwald. Mäßige Preise.

Familie G. Schmid

Ihre Schulreise!



Am schnellsten über Arth-Goldau mit der Arth-Rigi-Bahn

Schönste Spazierwege · Wunderbare Aussicht auf Berge, Täler und Seen

Auskunft und Prospekte:

Arth-Rigi-Bahn, Goldau

Telephon (041) 81 61 48



Eidg. konz. Motorbootfahrten – Vermietung von Ruderbooten. Schulen und Gesellschaften günstige Preise.

J. Nußbaumer & Sohn, Bootswerft, Oberägeri – Telefon (042) 7 52 84

Eine interessante Sehenswürdigkeit

ist ohne Zweifel das großartige

Panorama in Luzern am Löwenplatz

darstellend den Übertritt der französischen Ostarmee unter General Bourbaki an der Schweizer Grenze bei Verrières, eine Episode aus dem Deutsch-Französischen Kriege 1870–71. – Meisterwerk der Malkunst von Le Castre. – Telefon (041) 2 66 66

Unsere Schulreise

geht dieses Jahr mit der elektrischen

Waldenburgerbahn

ins Bölchen- und Paßwanggebiet und nach Langenbruck

Hotel Stanserhorn-Kulm ■ Stanserhorn bei Luzern, 1900 m ü. M.

Waren Sie mit Ihrer Schule schon auf dem Stanserhorn? In Verbindung mit einer Fahrt über den Vierwaldstättersee, eine der dankbarsten ein- oder zweitägigen Schulreisen. Sonnenaufgang und Sonnenuntergang auf dem Stanserhorn sind für Schüler ein grandioses Erlebnis. Das komfortable Hotel Stanserhorn-Kulm hat 80 Betten und ein Massenlager. Große Restaurationsräume und Terrasse. – Fahrpreis Stans-Stanserhorn retour 1. Stufe Fr. 2.70, 2. Stufe Fr. 3.50, Spezialprospekt für Schulen und Vereine.

Auskunft: **Direktion Stanserhorn-Bahn, Stans.** Telefon (041) 84 14 41